

Eiweiss, Gesamt (Plasma)

Stand: 20.03.2023

Einheit: g/l

MethodeBiuret mit PLW, UV-/VIS-Photometrie, COBAS, [Cfas_202303.pdf](#), [TP_03_2022.pdf](#)**Referenzbereich / Therapeutischer Bereich / Zielbereich**

Geschlecht	max. Alter	Bereich
	1 Woche	44-76 g/l
	1 Jahr	51-73 g/l
	2 Jahr	56-75 g/l
		66-87 g/l

Material

Lithium-Heparin Monovette, 4.7 ml, orange

Beschreibung

Den Veränderungen der Gesamtproteinkonzentration im Blut liegen entweder Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes zugrunde oder sie sind Zeichen einer Dysproteinämie. Dysproteinämien sind Störungen der Proteinzusammensetzung aufgrund von Vermehrung, Verminderung oder dem Neuauftreten von Plasmaproteinen oder Plasmaproteingruppen.

De- und Hyperhydratation können über eine Änderung des Plasmavolumens hyper- und hypoproteinämische Zustände verursachen, die daher auch als Pseudohyperproteinämie oder Pseudohypoproteinämie bezeichnet werden.

Dysproteinämien zeigen in der Serumelektrophorese quantitative oder qualitative Veränderungen der Proteinfractionen.

Absolute Veränderungen der Gesamtproteinkonzentration beruhen entweder auf einer Verminderung des Albumins oder der Zu- bzw. Abnahme der Immunglobuline. Eine absolute Zunahme des Albumins gibt es nicht.

Indikation

Ausgeprägte Blutungen, Hämoglobinabfall (Intensiv-Patienten), Schock, Infektanfälligkeit, chronische Durchfälle, Lymphome, Schwangerschaft, Traumata. Allgemeiner Suchparameter bei unklarer BKS-Erhöhung, chronischen Nephropathien, chronischen Hepatopathien, chronischen Durchfällen, erhöhter Infektanfälligkeit, unklaren Knochenschmerzen, unklaren rheumatischen Beschwerden, Überwachungsparameter bei Proteinurie, Ödemen, Polyurie, prä- und postoperativem Verlauf, Verbrennungen, Malnutrition

Spezielle Hinweise

Präanalytik: Die Gesamtproteinkonzentration ist um 4 bis 8 g/L niedriger, wenn die Probe dem Patienten im Liegen statt in aufrechter Position entnommen wird.

Vene nicht länger als 3 Min. stauen, vorausgehende Muskelarbeit vermeiden.

Plasmaexpander auf Gelatinebasis, z. B. Haemaccel, oder Polyglukose wie Dextran (Makrodex) sowie Zuckerlösungen (Glukose, Mannit, Sorbit, Fructose) täuschen erhöhte Werte vor. Weiterhin falsch hohe Werte bei Hämolyse, Lipämie, Bilirubin >5 mg/dl sowie Gabe von Röntgenkontrastmitteln.

Abrechnungsinformation

Katalog	Ziffer	Wert
GOAE	3573.H1	30 GOÄ-Punkte, 1.0-fach: 1.75 Euro
EBM	32056	0.25 Euro

Akkreditierung

Ja. Der Parameter ist nach DIN EN ISO 15189 akkreditiert.

Bearbeitung

täglich (24/7)